

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 664071-0

Fax: +43(732) 664071-344

keine Aussicht mehr, daß die in dieser Weisung ausgesprochene Hoffnung noch in Erfüllung gehen würde.

Die Heeresgruppe Mackensen war in ihrer Verfolgungsoperation trotz aller Versuche, die Rückzugsbewegung der Russen noch in der Flanke zu treffen, vor deren Front geraten. Die Fortführung des Angriffs gegen die Lesna-Stellung, in der nachhaltiger Widerstand zu erwarten war, konnte den Feind lediglich in der ihm selbst erwünschten Richtung nach Osten zurückdrücken. Eine Wendung dieser operativ wenig befriedigenden Lage ließ sich nur noch erhoffen, wenn es der Bug-Armee gelang, die Festung Brest Litowſk schnell zu Fall zu bringen sowie gleichzeitig mit ihren im Wald- und Sumpfsgebiet östlich des Bug eingesetzten Kräften die Gegenwehr des Feindes baldigst zu brechen. General von Seeckt versprach sich freilich in einer am Abend des 24. August der Obersten Heeresleitung eingereichten Beurteilung der Lage von der Flankenwirkung südöstlich von Brest Litowſk keinen großen Erfolg mehr. In der Tat stellte sich der Feind am 25. August bei Maloruta und nordwestlich davon bis zum Bug dem Druck der Bug-Armee weiter kräftig entgegen. Das Kavalleriekorps Heydebreck hing noch weit zurück. Hingegen gelang es auf dem Westufer dem ö.-u. VI. Korps am Abend, beiderseits der Straße auf B r e s t L i t o w ſ k einige Forts mit stürmender Hand zu nehmen. Vor dem rechten Flügel des nördlich anschließenden XXII. Reservekorps wich der Feind südlich der Krzna auf seine Stellungen im Festungsbereich zurück. Auf dem nördlichen Bug-Ufer schwenkte der linke Flügel des XXII. Reservekorps über die untere Lesna nach rechts ein, während die anderen Korps der 11. Armee den Feind hinter diesen Abschnitt zurückwarfen und die ö.-u. 4. Armee mit ihrem linken Flügel bis in Höhe von Rusily gelangte.

25. August.

Im Raume der Festung waren starker Feuerschein und zahlreiche Sprengungen zu beobachten. Die Abmärsche aus der Festung auf Robryn hielten an. Abends trafen beim Oberkommando Mackensen mitgehörte Feind-Funksprüche ein, aus denen hervorging, daß die Russen nachts auch die Lesna-Stellung räumen würden. Ebenso sollte vor der Bug-Armee um 2<sup>o</sup> nachts der Rückzug beginnen. Daraufhin befahl Generalfeldmarschall von Mackensen um 10<sup>30</sup> abends die unentwegte Fortführung der Verfolgung durch die Bug-Armee südlich und die 11. Armee nördlich der Straße Brest Litowſk—Robryn. Auch General von Falkenhayn wies spät nachts noch einmal auf die große Bedeutung eines schnellen Vorstoßes nördlich und östlich um Brest Litowſk herum hin. Gleichzeitig erhielt die Heeresgruppe Prinz Leopold Befehl, mit der Armee-Abteilung Woyrsch die Offensive südlich des Forstes von Bialowiez fortzusetzen, während der linke Flügel der